

BS/19.3.2010

Jahresbericht 2009

Schweizerische Hydrologische Kommission CHy der SCNAT

(zusammengestellt nach den Vorgaben der SCNAT)

Zusammenfassung

Highlights des Jahres

Am 5. Juni 2009 konnte nach langen Vorbereitungsarbeiten die Geschäftsstelle der Schweizerischen Hydrologischen Kommission CHy im Rahmen der Tagung „Schnee, Eis und Wasser im Alpenraum – aktueller denn je!“ eröffnet werden.

Drei von der Schweizerischen Hydrologischen Kommission CHy mitorganisierte Fachtagungen und eine Exkursion fanden ein überaus zahlreiches interessiertes Publikum aus Forschung, Behörden und Praxis. Die daraus entstehenden Berichte wurden in nationalen und internationalen (Fach-) Publikationen publiziert.

KOMPETENZBEREICHE

1. Tagungen / Kurse

*eigene wissenschaftliche Kongresse, Kolloquien, Workshops, Symposien;
fachspezifische Kurse und Weiterbildungsveranstaltungen.*

- Am 8./9. Mai 2009 wurde in Winterthur die Tagung (mit Exkursion) „Grundwasser / Hochwasser - Zusammenhänge und gegenseitige Beeinflussung“ im Rahmen der Frühjahrstagung der Schweizerischen Gesellschaft für Hydrogeologie SGH mit organisiert. Diese thematisch und auch politisch hochaktuelle Tagung mit 9 äusserst interessanten und vielfältigen Vorträgen war ausserordentlich gut besucht.
- Am 5./6. Juni 2009 organisierte die CHy gemeinsam mit der Schweizerischen Gesellschaft für Hydrologie und Limnologie SGHL, der Schweizerischen Gesellschaft für Schnee, Eis und Permafrost SEP und der Expertenkommission Kryosphärenmessnetz an der Universität Bern die Tagung (mit Exkursion) „Schnee, Eis und Wasser im Alpenraum – aktueller denn je!“. Die Tagung mit 10 ausgezeichneten Vorträgen von internationalen Expertinnen und Experten war mit über 110 Teilnehmenden sehr gut besucht.

Die Exkursion „Unterer Grindelwaldgletscher“ unter der Leitung von Hansruedi Keusen (Geotest) vom 6. Juni 2009 fand mit 50 Teilnehmenden unter relativ widrigen

Wetterbedingungen statt, war aber dank der äusserst kompetenten Erläuterungen und einigen Lichtblicken im Nebel dennoch ein grosser Erfolg.

- Am 20./21. November 2008 fand in Neuchâtel das *7th Swiss Geoscience Meeting* zum Thema „*Water Across Boundaries*“ statt. Auf Einladung des Präsidenten der CHy präsentierte Prof. Gordon Young, der Präsident der International Association for Hydrological Sciences IAHS, eine „*Joint IUGG-CH & IUGS-CH Union Lecture*“ zum Thema „*Scientific understanding: essential for sound water resources management*“.

Unter Zusammenarbeit mit 4 Partnergesellschaften und –organisationen fand am 2. Tag das Hauptsymposium „*Water across (scientific) boundaries*“ statt. Vor zahlreichem interessiertem Publikum wurden von internationalen Experten 15 hoch interessante Fachvorträge zu den Themen

- Water fluxes between soil and atmosphere
- Surface water/ground water interaction
- Rock-water-interaction
- Interrelations with biological and ecological aspects

gehalten. Die Poster Session umfasste 31 qualitativ hoch stehende Präsentationen von zumeist jungen Nachwuchsforschenden.

2. Internationale Aktivitäten

institutionelle Zusammenarbeit:

Delegationen an Kongresse und administrative Sitzungen von internationalen Dachorganisationen (wer, an welchem Anlass/in welchem Gremium).

- Die CHy ist das Landeskomitee der International Association for Hydrological Sciences IAHS. In dieser Funktion wurde der Kontakt der Einzelmitglieder in der Schweiz mit dem IAHS sichergestellt.
- Der Präsident Rolf Weingartner und der Geschäftsleiter Bruno Schädler haben das Landeskomitee IAHS am „*Division Business Meeting Hydrological Sciences*“ vom 22.4.2009 anlässlich der EGU General Assembly in Wien vertreten
- Am 6.-12. September 2009 fand in Hyderabad die „*8th Scientific Assembly IAHS*“ statt. Der Geschäftsleiter Bruno Schädler vertrat das Landeskomitee an den diversen administrativen Sitzungen, wo u.a. der neue Präsident Gordon Young eingesetzt wurde.
- Am 20.11.2009 fand die alljährliche Sitzung des IUGG National Committee in Neuchâtel statt. Dabei vertrat der Geschäftsleiter Bruno Schädler das Landeskomitee IAHS.
- Die CHy hat ferner den Schweizerischen Vertreter im Internationalen Hydrologischen Programm IHP der UNESCO beratend unterstützt.

3. Forschungsunterstützende Informations- und Koordinationsaufgaben

Forschungsunterstützende Informations- und Koordinationsaufgaben: Elektronische Info-, News- und Experten-Systeme, Datenbanken; fachinterne Informationsbulletins; Infrastruktur- und Koordinations-Dienstleistungen; Forschungsprojekte bzw. -unterstützung; Administrative Tätigkeit.

- **Eröffnung der Geschäftsstelle der Hydrologischen Kommission CHy**

Am 5. Juni 2009 wurde die Geschäftsstelle mit einer öffentlichen Veranstaltung feierlich eröffnet. Grussbotschaften überbrachten Arthur Askew, der Präsident der International Association of Hydrological Sciences IAHS, Helmuth Weissert, der Präsident der Plattform Geosciences SCNAT und Heinz Wanner, der Direktor des Oeschger Centre for Climate Change Research.

Die Hydrologische Kommission ist auf 13 Mitglieder gewachsen (darunter erstmals eine Frau!) und hat ihre fachliche Zusammensetzung (Grundwasser, soil-vegetations-atmosphere-transfer SVAT) erweitert.

Es fanden zwei ordentliche Kommissionssitzungen statt:

- Am 21. Januar 2009 im Geographischen Institut der Universität Bern
- Am 17. August 2009 bei der *Dienststelle für Strassen- und Flussbau (DSFB)* in Brig
Anschliessend an die Sitzung führte eine Exkursion nach Naters (Hochwasserschutz am Kelchbach), nach Visp (Hochwasserschutz Rhone und Vispa), mit J. Burgener und D. Hersberger (Kt. Wallis); sowie zum Illgraben (Murgänge und Erosion) mit F. Dufour und Brian McArdel (WSL).

KOORDINIERTE AUFGABEN

4. Früherkennung

Studien und Projekte zur Themendetektion; Potential- und Risikoabschätzung, Akzeptanzforschung; Langfristige Beobachtungsprogramme.

- Die CHy hat im August 2009 Vorschläge zur Mehrjahresplanung SCNAT 2012 eingebracht. Insbesondere wurde das Thema „Ressourcen-Management“ vorgeschlagen. In der Folge haben die Plattform Geoscience und dann der Vorstand SCNAT dieses Thema in die Mehrjahresplanung als Schwerpunktsthema aufgenommen. Die CHy ist nun durch ihren Vertreter im Präsidium der Plattform Geosciences aktiv an den Vorbereitungsarbeiten zur Umsetzung dieses Schwerpunktthemas beteiligt und wird dort die Ressource „Wasser“ thematisch betreuen.
- Die CHy hat beschlossen, eine längerfristige generelle Strategie für die hydrologische Forschung zu entwickeln mit dem Fernziele eines „Hydrology Report“. Die Idee ist, die Grundlagenforschung und die orientierte Forschung auf die genannten Ziele zu fokussieren, den Informationsaustausch zu verbessern sowie besser und koordinierter zusammen zu arbeiten.
- Im Rahmen der Überprüfung/Revision des 1000-jährlichen Hochwassers zur Dimensionierung der Hochwasserentlastung von Stauanlagen durch das Bundesamt für Energie ist die CHy als Expertenpool gebeten worden mitzuhelfen, den Wissensstand zu diesen Fragen aufzubereiten.

5. Dialog mit der Gesellschaft

öffentliche Vorträge und Vortragsreihen, Exkursionen, populärwissenschaftliche Publikationen und Veranstaltungen; Öffentlichkeitsarbeit im allgemeinen (Produkte, Aktionen, Homepages etc.); öffentliche Weiterbildungsangebote; wissenschaftspolitische Aktivitäten, Stellungnahmen, Beratungen.

Zur bevorstehenden Eröffnung der Geschäftsstelle der Hydrologischen Kommission erschien im Hydrologie und Wasserbewirtschaftung HyWa 53, Heft 2, Februar 2009 ein ausführliches Portrait mit Vision, Aufgaben und Zusammensetzung der CHy, verfasst vom Geschäftsleiter.

Über die von der CHy mit organisierte Tagung „*Schnee, Eis und Wasser im Alpenraum – aktueller denn je!*“ vom 5.6.2009 in Bern wurden von Hansjakob Baumgartner (Fachjournalist) Beiträge in d/f/e verfasst, welche verschiedenen Tageszeitungen und Fachorganen zur Publikation angeboten wurden. Diese Artikel sind u.a. erschienen in:

IAHS Newsletter No 94, August 2009 als Titelstory

Newsletter of the Mountain Research Initiative No 3, October 2009

Hydrologie und Wasserbewirtschaftung HyWa 53, Heft 5, Oktober 2009

Gas-Wasser-Abwasser gwa 8/2009

SCNATinfo 2/2009

Geosciences actuel 3/09

Der Präsident CHy

Prof. Dr. Rolf Weingartner